

Laserzahnheilkunde mit Konzept

Alle renommierten Laseranbieter in München vertreten

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Georg Bach/Freiburg im Breisgau und in Kooperation mit der Sektion „Laserzahnheilkunde“ des Deutschen Zentrums für Orale Implantologie (DZOI), findet am Wochenende des 2./3. November 2007 im Münchner Dorint Sofitel Bayerpost bereits zum elften Mal der LEC Laserzahnheilkunde-Einsteiger-Congress statt. Mehr als 1.200 Zahnärzte wurden in den letzten zehn Jahren über diese innovative Veranstaltungsreihe an die Laserzahnmedizin und die vielfältigen therapeutischen Möglichkeiten des Lasereinsatzes in der Zahnarztpraxis herangeführt.

Redaktion

■ Seit mehr als 30 Jahren wird der Laser als Instrument zur Therapie und Diagnose in der Medizin und Zahnmedizin eingesetzt. Seine Vorteile gegenüber konventionellen Methoden, wie berührungsfreies und damit aseptisches Arbeiten sowie die meist reduzierte Traumatisierung des Gewebes, sind unbestritten. Darüber hinaus ermöglicht die Spezifik des Laserlichts die Erschließung völlig neuer Behandlungs- und Operationstechniken. Wenn angesichts des nahezu unbegrenzten Indikationspektrums der Laser in den Zahnarztpraxen noch nicht den ungebrochenen Siegeszug gehalten hat, so stehen dafür im Wesentlichen zwei Gründe: Erstens gibt es keinen universell einsetzbaren Laser und zweitens sind Laser im Vergleich zu herkömmlichen Instrumenten relativ teuer. Aber ebenso sprechen zahlreiche Argumente für den Laser, und eine auf moderne Zahnmedizin ausgerichtete Zahnarztpraxis wird daher mittelfristig nicht auf die Möglichkeit zur Erweiterung ihres Therapiepektrums verzichten wollen. Der 11. LEC Laserzahnheilkunde-Einsteiger-Congress will in diesem Zusammenhang fachliche Grundlagen vermitteln und einen Überblick über die speziellen Therapiegebiete relevanten Produkte und Anbieter geben. Erfahrene Referenten aus Wissenschaft und Praxis werden den Teilnehmern qualifiziert Rede und Antwort stehen. Der Weg zu einem erweiterten Therapiespektrum kann im Einzelfall recht unterschiedlich sein, in jedem Fall geht es jedoch darum, sich zunächst einen möglichst kompletten fachlichen Überblick über das neue Therapiegebiet und die damit in Zusammenhang stehenden Produkte und Anbieter zu verschaffen. Maßstab für die Programmgestaltung des LEC ist daher das Informationsbedürfnis des niedergelassenen Zahnarztes, der vor der Entscheidung steht, die Lasertherapie in sein Leistungsspektrum zu integrieren. Die Erschließung völlig neuer Behandlungs- und Operationstechniken verbunden mit der Einsatzmöglichkeit bei vielfältigsten Indikationen machen das Laserlicht zunehmend zu „Methode“ der Wahl, jedoch muss dem potenziellen Laserkäufer heute klar sein, dass der Laserkauf und damit die Einführung einer neuen Behandlungsmethode eine sehr komplexe, vor allem unternehmerische Entscheidung ist. Den Universallaser gibt es nicht und so

	Dioden-Laser (soft und hard)
	Hands-on mit dem Kombinationslaser elexxion delos (Diode 810 nm und Er:YAG 2.940 nm)
	KaVo KEY Laser 3 – Der Schlüssel für Ihren Erfolg
	Er,Cr:YSGG-Laser (Millennium Waterlase), Dioden-Laser
	Er:YAG-CO ₂ -Laser (Kombilaser), Dioden-Laser, CO ₂ -Laser, Er:YAG-Laser
	CO ₂ -Laser, Erbium:YAG-Laser, Nd:YAG-Laser, Dioden-Laser und KTP-Laser (Praktischer Arbeitskurs an Präparaten unter Laserschutzbestimmungen)

sind umfassende Fach- und Marktinformationen die beste Grundlage für eine sichere unternehmerische Entscheidung. Der LEC Laserzahnheilkunde-Einsteiger-Congress bietet künftigen Laseranwendern in diesem Kontext die einzigartige Möglichkeit zur komplexen Information. Über das wissenschaftliche Programm hinaus wird in Workshops und einer großen begleitenden Dentalausstellung ein umfassender Überblick über die derzeit am deutschen Markt befindlichen Dentallaser und das entsprechende Equipment gegeben.

Enthalten in der Kongressgebühr ist das Handbuch „Laserzahnheilkunde“ sowie ein Jahres-Abonnement des „Laser Journals“.

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der BZÄK und dem Beschluss der KZBV einschließlich der Punkteempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. Es werden bis zu 16 Fortbildungspunkte vergeben. ■

■ KONTAKT

Oemus Media AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

E-Mail: event@oemus-media.de

Web: www.oemus.com